

# Einem Gottfried von

**Vorname:** Gottfried von

**Nachname:** Einem

**erfasst als:** Komponist:in Ausbildner:in

**Genre:** Neue Musik

**Subgenre:** Tradition/Moderne

**Geburtsjahr:** 1918

**Geburtsort:** Bern

**Geburtsland:** Schweiz

**Todesjahr:** 1996

**Website:** [Gottfried von Einem](#)

## **Ausbildung**

1924 erster Musik- und Klavierunterricht Klavier

1941 - 1943 *Universität der Künste Berlin* (Deutschland): Komposition (Boris Blacher)

1945 Salzburg Kontrapunkt [David Johann Nepomuk](#)

## **Tätigkeiten**

1938 Bayreuth Bayreuther Festspiele: Korrepetitor

1938 - 1943 *Berliner Staatsoper Unter den Linden* Berlin Korrepetitor

1943 Dresden Dresdner Staatsoper: Berater

1946 - 1951 [Salzburger Festspiele](#) Salzburg Mitarbeit im Direktorium

1954 [Salzburger Festspiele](#) Salzburg Vorsitzender des Kunstrates

1960 - 1964 [Wiener Festwochen](#) Wien Mitglied im Direktorium

1962 - 1973 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Professur für Komposition

1964 [Akademie der Künste Berlin](#) Berlin Mitglied

1964 - 1971 [Wiener Staatsoper](#) Wien Dramaturg und Abendleiter, Beginn einer kontinuierlichen Reihe von Einführungsvorträgen zu den Premieren

1965 und 1966 Musikfilm-Expertenkomitee des Europarates: Österreichischer Delegierter

1965 - 1970 [AKM - Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger](#) Wien Präsident

1969 [Carinthischer Sommer](#) Mitbegründer des Festivals

1975 Akademie der Künste Berlin Berlin Korrespondierendes Mitglied  
Hamburg UNESCO-Kongress "Zeitgenössisches Musiktheater": Delegierter des  
Österreichischen Musikrates  
Wiener Konzerthausgesellschaft Mitarbeit in der Organisation und  
Beratungstätigkeit  
Symphonieorchester der Wiener Volksoper Wien persönlicher Referent von  
Direktor Albert Moser  
Alban Berg Stiftung Präsident

### **Schüler:innen (Auswahl)**

Heinz Karl Gruber

### **Aufträge (Auswahl)**

Bregenzer Festspiele

Münchner Philharmoniker

Wiener Philharmoniker

Franz-Schubert-Institut

Wiener Konzerthausgesellschaft

United Nations Organisation (UNO) Wien

The Cleveland Orchestra

Boston Symphony Orchestra

### **Aufführungen (Auswahl)**

1947 Salzburger Festspiele Salzburg

1953 Salzburger Festspiele Salzburg

1956 Donaueschinger Musiktage Donaueschingen

1968 Musikprotokoll im Steirischen Herbst

1996 Musikverein Wien Slowakische Suite - für Streichorchester

2006 Wiener Jeunesse Orchester Dantons Tod - Orchestersuite

2008 Wiener Festwochen Musikverein - Großer Saal Wiener Philharmoniker unter  
Franz Welser-Möst Philadelphia Symphony

Wiener Staatsoper Wien

Theater an der Wien Wien

Carinthischer Sommer

Bonn Beethoven Halle

Cleveland und in der Boston Symphony Hall

### **Auszeichnungen**

1955 Theodor Körner Fonds Theodor-Körner-Preis

1958 Stadt Wien Kulturpreis

1960 Außerordentliches Mitglied der Akademie der Künste, Berlin (West)

1965 Republik Österreich Österreichischer Staatspreis für Musik

1974 Republik Österreich Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und  
Kunst

1978 *Stadt Wien* Großes Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien  
1979 Mitglied der Akademie der Künste, Berlin (West)  
1988 *Stadt Wien* Ehrenbürger der Stadt Wien  
1989 Kulturpreis  
1993 *Akademie der Künste Berlin* Mitglied  
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Ehrenmitglied  
Wiener Konzerthausgesellschaft Ehrenmitglied  
Österreichischer Komponistenbund: Ehrenmitglied

## Pressestimmen

### 13. Juli 1996

Wenn Wahrheit in harmonischer Schönheit gefunden wird  
Er hat sich einmal in einem Gespräch "eiserne Nerven in Sachen Tonalität" bescheinigt - die hatte er auch nötig, so nötig wie seinen ausgeprägten Eigensinn.[...] Er hatte sein Handwerkszeug ausgangs des Jahrhundertdrittels ererbt, das feilte er aus: die suggestive Klanglichkeit, die Transparenz der Form, die mäßig erweiterte Tonalität, die sorgfältig eingestreuten Erinnerungen daran, daß man es bei von Einems Werken tatsächlich mit Musik aus der zweiten Jahrhunderthälfte zu tun hatte. Seine expressionistischen Anflüge, denen er anfangs noch ausgeprägter Raum ließ, ebnete er immer stärker ein, den Eigenton, der ihm immer abgesprochen wurde, kultivierte er, und sein Erfolg beim Opernpublikum war einer, den er sich nicht erschiest hat.

*Die Welt (Elmar Krekeler)*

### 22. Jänner 1993

Sein künstlerisches Schaffen, das "Grenzenlosigkeit" postulierte, als es noch üblich war, zwischen "E"- und "U"-Musik streng zu trennen, war wegweisend. [...] Trotz der kompositorischen Pionierleistungen Einems blieb er ein Musiker, der die Tradition nicht leugnen wollte und will.

*Oberösterreichische Nachrichten*

Ich bin nicht ein Parameter- und nicht ein Kompositionstechniker. Ich bin interessiert daran, Musik zu komponieren, die meine Zuhörer nicht in Entsetzen versetzt und mit verschreckten Blicken aus dem Saal enläßt. In klaren Worten hat Gottfried von Einem sein Credo formuliert und sich damit explizit gegen die Versuche der musikalischen Avantgarde gestellt, das Komponieren einem rationalen Konstruktionsideal zu unterwerfen.

*Der Standard*